

STATUS

„Wer die Status- und Machtspiele durchschaut, kann sie für sich nutzen“



Status ist immer da und immer um uns, ob wir wollen oder nicht – und jeder setzt ihn ein und spielt mit ihm. Doch es gibt keinen allgemein gültigen Statuscode, mit dem wir ihn entschlüsseln können. Patricia Staniek, Expertin für Verhaltensanalyse, Profilerin, Kriminologin und Autorin von „Status“, gibt Einblick in ihre Arbeit und hilft, Status- und Machtspiele zu durchschauen und sich mehr Gehör, Anerkennung und Respekt zu verschaffen.

Status hat viele Gesichter

Status dient zur wechselseitigen Einschätzung des Gegenübers und begegnet uns täglich in unzähligen Formen. „Ihm in einer Welt, die von Macht, Status und Manipulation getragen ist, auszuweichen, ist so gut wie unmöglich“, schreibt Patricia Staniek, die sich selbst sehr genau über ihren eigenen Status bewusst ist.

„Allein, wie sich mein Büroinventar im Lauf der Jahre verändert hat, zeigt die Entwicklung meiner Persönlichkeit und eine Entwicklung meines Status auf allen Ebenen.“ Diese Form des Status betrifft den sozialen Status – also jene gesellschaftliche Position, die sich jemand erarbeitet hat oder in die er hineingeboren wurde.

Wir alle spielen Statusspiele

Status bezeichnet nicht nur das, was wir besitzen; Statussymbole wie das Haus, das Auto, die Uhr, das Büro, den eigenen Aufzug oder den Parkplatz direkt vor dem Betriebseingang. Die Art und Weise, wie wir miteinander interagieren, ist die andere Form des Status: das Statusverhalten oder Statusspiel. Über das Verhalten, die Kleidung, Stimme, Sprache und Körpersprache drücken wir in jedem Moment unseren Status aus, wobei er je nach Person, mit der wir gerade in einem Verhältnis stehen, tiefer oder höher sein kann. Status ist also nie statisch. Während die Führungskraft in der Firma Hochstatus genießt, wird sie gut beraten sein, bei der Polizeikontrolle Tiefstatus einzunehmen.

Den Status bewusst beeinflussen

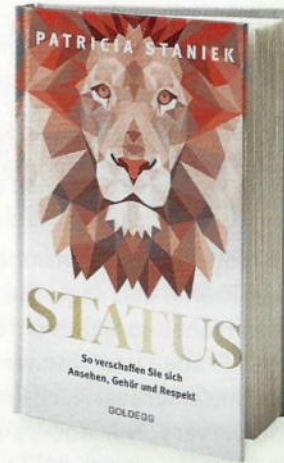
„Macht und Status sind jedoch nicht aus sich heraus negativ, sondern neutral“, hält Patricia Staniek fest. Der Stil, in dem Status gespielt und Macht ausgeübt wird, ist vom Menschen abhängig. Daher sollten wir nicht leichtfertig auf der Statuswiese spielen gehen, sondern immer wertschätzend und respektvoll bleiben. Um seinen Status bewusst zu beeinflussen und sich damit Gehör, Anerkennung und Respekt zu verschaffen, heißt es, den Hoch- und Tiefstatus flexibel einzusetzen, indem wir unser Verhalten entsprechend anpassen. „Wenn wir die Mechanismen des Status erkennen, macht er nicht mehr mit uns, was er will – sondern wir machen mit ihm, was wir wollen.“

Patricia Staniek ist eine der renommiertesten Expertinnen für Verhaltensanalyse des Menschen als Individuum und in der Gruppe im deutschsprachigen Raum. Mit ihren Körpersprache-, Mimik- und Verhaltensanalysen überzeugt sie nicht nur im Bereich öffentliche Sicherheit, sondern auch in der Wirtschaft. Sie verbindet ihr Tätigkeitsfeld als Kriminologin, Profilerin für Sicherheit, Wirtschaft, Politik und Medien mit ihrer Arbeit als Consulterin, Executivecoach und Teamperformerin.

BUCHTIPP:

STATUS

So verschaffen Sie sich
Ansehen, Gehör und Respekt



ISBN 978-3-99060-129-7

Erschienen im Oktober 2019 im Goldegg Verlag
www.goldegg.verlag.com

